



## Wochennotizen

Woche vom 15.06.2015 bis 21.06.2015

Montag, 15.06.2015

Als Mitglied des Verwaltungsrats der Elmshorner Sparkasse bin ich gehalten, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen. Heute ist es wieder soweit. Diesmal steht das Thema Risikomanagement auf dem Tagungsprogramm.

Im Anschluss fahre ich nach Tornesch. Dort beschäftigt sich Wirtschaftsminister Reinhard Meyer mal wieder mit möglichen zusätzlichen Zughalften. Diesmal hält er gute Nachrichten für die Bürgerinitiative parat. Es wird einen zusätzlichen Zug am Morgen aus Elmshorn, der gegen 7:50 Uhr am Hamburger Hauptbahnhof ankäme, und eine Verbindung am Nachmittag mit Abfahrt gegen 16:49 Uhr ab Hamburg-Hauptbahnhof geben. Gegenwärtig laufen die Prüfungen bei der DB Netz AG, ob die Züge im Fahrplan verkehren könnten. Die Nordbahn prüft parallel, ob und wie die beiden Verbindungen betrieblich ab Dezember umsetzbar wären.

Außerdem sollen in den Nebenverkehrszeiten zehn zusätzliche Verstärkerzüge zwischen Elmshorn und Hamburg-Altona fahren. Diese Züge fahren heute nur zu den Kernzeiten, die Nachfrage rechtfertigt aber, sie den ganzen Tag einzusetzen.

Für Pinneberg gibt es leider keine gute Nachrichten: Weil die neuen Züge der DB im Netz Mitte voraussichtlich erst ab Mitte 2017 geliefert werden, verzögern sich die bereits zugesagten zusätzlichen Regionalexpresshalte in Pinneberg.

Dienstag, 16.06.2015

Bevor ich zum Landeshaus nach Kiel fahre, geht es noch ins Elmshorner Büro. Hier gebe ich der Presse einen Überblick über interessante Punkte während der Landtags-sitzungen. In Kiel treffen wir während unserer Fraktionssitzung noch letzte strategische Absprachen.

Abends muss ich mich beeilen, um noch rechtzeitig nach Elmshorn zurück zu kommen. Innenminister Stefan Studt hat sich beim Einwandererbund angesagt. Diesen Termin lassen sich viele ehrenamtliche Flüchtlingshelfer nicht entgehen, und so gibt es eine angeregte Diskussion.

Mittwoch, 17.06.2015

Jetzt geht es los im Plenarsaal. Im Mittelpunkt steht die Aktuelle Stunde zum Thema „Friesenhof“.

Nachmittags sprechen wir über das [neue Hundegesetz](#). In Schleswig-Holstein wird es die so genannte Rasseliste nicht mehr geben.

Es geht auch ums Geld, denn wir müssen den Nachtragshaushalt beschließen - und wieder hat die Opposition viel zu meckern. Dabei sind die Zusatzausgaben sinnvoll. Es gibt 140,6 Millionen Euro mehr für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen. Darin enthalten sind übrigens Finanzen für die Schaffung von 240 neuen Lehrerstellen, um Flüchtlingskinder zu beschulen.

Weiterhin sind fünf Millionen Euro für eine Interims-Intensivstation geplant, die als

Konsequenz aus der Keimkrise am Universitätsklinikum in Kiel eingerichtet wird. Ich frage mich wirklich, was es daran zu bemängeln gibt. Das sind samt und sonders notwendige Maßnahmen, die wir nicht zum Nulltarif zur Verfügung stellen können!

Donnerstag, 18.06.2015

Ich war gestern Abend noch bei einer koalitionsinternen Runde zum Thema Kommunalwirtschaftsrecht dabei. Es wurde später als gedacht, und deshalb fällt es mir heute schwer, aus den Federn zu kommen. Das ist aber notwendig, denn ich muss meine Rede zum Vergütungsoffenlegungsgesetz vorbereiten.

Im Plenarsaal wird heute zur Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Ehen diskutiert. Die CDU schließt sich einem entsprechenden Antrag aller anderen Fraktionen, die die Öffnung der Ehe fordern, nicht an. Und das, obwohl der Fraktionsvorsitzende Daniel Günther sich jüngst noch für eine Gleichstellung schwuler und lesbischer Ehen ausgesprochen hatte. Als unser Antrag dann verabschiedet wird, gibt es dafür Beifall von Schülerinnen und Schülern - was eigentlich verboten ist - die die Debatte von der Tribüne aus verfolgen.

Jetzt ist mir nach einer Stärkung, stattdessen tagt der Finanzausschuss und beschließt das Vergütungsoffenlegungsgesetz. Danach endlich Kuchen: Meine Kollegin Jette Waldinger-Thiering (SSW) hat Geburtstag. Nachmittags merke ich dann, dass ich früh aufgestanden bin. Kaffee wird lebensnotwendig!

Dann wird über einen Antrag der Koalition zur [Organisationsentwicklung und Einsparvorgaben für die Polizei](#) diskutiert.

Nach dem Ende der Plenarsitzung geht es nach Rendsburg zum Grillabend des Landesfeuerwehrverbands. Dafür, dass wir Sommer haben, ist es ganz schön kalt. Davon lassen wir uns aber die Stimmung nicht verderben - und lecker Essen gibt es auch.

Freitag, 19.06.2015

Heute ist der letzte Tag der Landtagsitzung.

Auf der Tagesordnung steht zunächst Robert Habecks Regierungserklärung zur Förderung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums. Er betont, dass Tierwohl und Naturschutz mit verschiedenen Maßnahmen gefördert werden sollen. Wir haben uns hierin nach den Forderungen der Verbraucher orientiert.

Inzwischen ist „meine“ [Besucherguppe aus Klein Offenseth-Sparrieshoop](#) eingetroffen. Leider verpasst sie aber meine [Rede zum Vergütungsoffenlegungsgesetz](#).

Samstag, 20.06.2015

Ich nehme an der konstituierenden Sitzung des Elmshorner Ortsvereinsvorstand teil. Es geht um Aufgabenverteilung und Arbeitsschwerpunkte.

Sonntag, 21.06.2015

Ich gönne mir und meiner Familie einen freien Tag.